Landesverband Oberösterreich
Österreichischer Schachbund

Sitzungsprotokoll der Trainerkonferenz am 3. Jänner 2013

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend:

Günter Almer	guenter.almer@aon.at	0676/5406703
Wilfried Benedikt Kuran	Kuran_WB@gmx.at	0676/9122333
Reinhard Ziebermayr	reinhard.ziebermayr@livest.at	0680/2412273
Gerald Huemer	geraldhuemer@aon.at	0664/73689678
Dietmar Hiermann	didi.hiermann@aon.at	0660/5685300
Robert Spitzl	spiro@livest.at	0676/7194121
Florian Mostbauer	florian.mostbauer@aon.at	0680/1281577
Daniel Ly	daniel.ly@gmx.at	0660/5683300
Martin Wiesinger	wiesi.martin@gmx.at	0650/9976479
Andreas Gili	chess-club@gmx.at	0650/5250885
Roland Posch	roland.posch@liwest.at	0699/17706189
Fritz Söllradl	naturkost.soellradl@gmx.at	0664/3974372

Entschuldigt:
Günter Mitterhuemer

Wilfried B. Kuran, Jugendreferent, eröffnet die Konferenz und übergibt das Wort an Dietmar Hiermann. Es folgt eine Eröffnungs-/ Vorstellungsrunde.

Aus der Eröffnungsrunde ergehen folgende Möglichkeiten/Erfahrungen/Tipps:

- Es sollen Informationen ausgetauscht werden. Welche Wünsche haben die Vereine an den Vorstand des LV. Ein Ziel einiger Anwesenden ist es, von anderen zu lernen.
- Aus der Diskussion ergeht, dass Bedarf an Zusammenführung von Trainingsmaterialien besteht. Einige Vereine trainieren mit z.B. Tiegersprung, Jugendschach, Stufenmethode und ähnliches. Einige haben von diesen Materialien nicht einmal etwas davon gehört.
- In Andorf werden 10x im Jahr Schachkurse in den Schulen abgehalten.
- Ein Tipp ist auch der Versuch über ein Eltern-Kind-Zentrum Schachnachwuchs zu finden.
- Scheckpoints, Ferienpass oder Freiluftschach an Freibädern
- Viele Vereine liegen dem Irrtum auf, dass von den Jugendlichen Schachnachwuchs auch viele bleiben. Erfahrungsgemäß bleiben allerdings max. 10%.
- Auffallend ist es, dass es in den Trainings keine bis sehr wenige Damen dabei sind. Mögliche Gründe könnten sein, dass wenn Mädchen mittrainieren, sie meist alleine oder sehr in der Minderheit sind und deshalb die Motivation verlieren.
- Vorurteil einzelner möglicher: „Bin kein Lehrer“ - Dies ist oft ein Grund warum jemand nicht trainieren will, oder Scheu bzw. Angst davor hat.
- Eine Möglichkeit an Schulen „unterrichten“ zu können besteht auch über den „Umweg“ einer Volkshochschule. Da sind zwar dann die Trainingseinheiten

nicht mehr kostenlos möglich, aber dafür ist eine gesetzliche Deckung gegeben. Derzeitig ist es nicht erlaubt alleine in Schulen ohne einen Lehrer Trainingsstunden abzuhalten.

- Eine Idee ist es eine „Ideenbörse“ einzuführen. Einfache Tipps, kindliche Ideen.
- Auch ein Trainerforum sollte angedacht werden.
- Spielen als Trainingsgrundlage – Teilnahme an Schülerligaturnieren als gezieltes Training integrieren.
- Psychologische Gründe bei Eröffnungstraining könnten Selbstsicherheit bei den Schülern hervorrufen. Das Evans-Gambit wird als mögliche Eröffnung genannt. Auch das schottische Vierspringerspiel.
- Konkurrenzdenken der einzelnen Vereine verhindert möglicher weise auch, dass Kinder und Jugendliche nicht bei anderen Vereinen welche Stützpunkte abhalten mittrainieren. Einige befürchten offensichtlich, dass dann die Jugendlichen abgeworben werden können. Auch das Gefallen der Schüler beim unterrichteten Verein sind Gründe dafür.
- Es sollte eine Anonyme Umfrage an die Vereine gesendet werden um Ideen und Kritiken zu sammeln.
- Eine Trainerliste sollte erstellt werden. Auch mit enthalten sollten Personen sein, welche nicht die Ausbildung als A, B oder C-Trainer vorweisen können.
- Eltern sollten beim Vorstand in den Vereinen einbezogen werden. Trainingsinformationen und einbeziehen bei Veranstaltungen mit den jungen Schachspielern.
- Land-Stadtverhältnisse: am Land kennt man sich – es sind oft keine Kinder in den Städten vorhanden.
  Ab wann sollte man zum trainieren anfangen? Ab einem Kind wird als Antwort genannt.
- Bezirksmeisterschaften abhalten vor einer Landesmeisterschaft. Diese Meisterschaften können auch in den Schulen abgehalten werden, um die Zielgruppe unmittelbar vor Ort zu haben.
- Mehrere gezielte Anfängerturniere abhalten
  - Jugendliga,
  - Keine Preisgelder, Urkunden,… als Preis ausgeben. Bescheidenheit sollte gerade bei solchen Turnieren angewandt werden.
- Problematik an zu wenigen Vereinsfunktionären. Es gibt zu wenige Personen die etwas machen wollen. Worin liegen da die Gründe dafür?
- Miteinander beim Nachbarverein. Mögliche Ziele wären Abwechslung, Kooperation
- Training ausschreiben indem mit einem Trainer (A, B, C) trainiert wird. Auch Erwachsenentraining! Es gibt viele Erwachsene die zum Spielen anfangen.
- Neben der Ausbildung und Förderung des Spitzenschachs sollte auch mehr in Breitenschach investiert werden. Auch hierzu sollten die Vereine befragte werden.
- Eine Broschüre in dem auf Schachmaterialien hingewiesen wird, soll erarbeitet werden. Auch enthalten sollte sein: Materialempfehlungen, Trainerliste (ABC) Links zu Internetseiten, B-Kaderstützpunkte. Es sollten Tipps für Außenstehende, welche nicht von der „Schachwelt“ sind, enthalten sein. Wird von Gerald Huemer erstellt. Tipps bitte an mailto:geraldhuemer@aon.at?subject=Broschüre Schachmaterialien

- Vorausschauendes Schauen: Welche Veranstaltungen finden demnächst statt.
- Mehr Jugendturniere in OÖ veranstalten. Es gibt derzeit nicht sehr viele gezielte Veranstaltungen.

Es sollte wieder eine Trainerausbildung (C-Trainer) abgehalten werden. Auch ein Regelkurs sollte dabei sein. Bereitschaft wäre da.

Motivationen beibehalten. Schachjugend lebt von Funktionären. Sie werden Erfolge einbringen. Mut zur Niederlage. Positives Zureden. Loben auch bei Niederlage.

„Vergesst nicht zu loben!“ so ein Schlusswort eines Anwesenden.

Schachgrößen als Vorbilder sind in OÖ vorhanden.

Diese Anregungen sollen bei der nächsten Vorstandsitzung am 30. Jänner dem Vorstand vorgelegt werden.

Mit Zustimmung der anwesenden Personen wird dieses Protokoll mit den Kontaktdaten der einzelnen ausgesendet und veröffentlicht.

Für den Landesverband Oberösterreich

Gerald Huemer
Schriftführer Stv.
Presse-/ Öffentlichkeitsreferent

Landesverband Oberösterreich
Österreichischer Schachbund
A-4020 Linz, Waldeggstraße 16
Tel. 0664/ 73 68 96 78
geraldhuemer@aon.at
www.schach.at